

## Mein Auslandssemester an der Universidade do Algarve

### Erste Schritte...

Im August 2018 reiste ich in den Süden Portugals, an die Algarve, um ein Semester an der Universidade do Algarve in Faro zu studieren. Vor der Anreise musste ich die Formalitäten für ein Auslandssemester (Learning Agreement, Grant Agreement, etc.) klären. Hierbei sollte man sich genau anschauen, welche Kurse einen an der Universität man belegen möchte.

Ich lebte mit zwei deutschen Kommilitonen in einer WG, die wir vor Ort gesucht hatten. Es war schwierig im vorhinein eine Wohnung zu finden, weshalb wir die ersten Tage im Hostel verbrachten und uns vor Ort umschaute.



Als das Semester begann, haben wir mit jedem Professor zunächst ein Gespräch gesucht, um uns vorzustellen und über das kommende Semester zu sprechen. Es ist selten, dass Erasmus-Studierende die Vorlesungen in portugiesisch besuchen, weshalb ein erstes Gespräch mit den Professoren unbedingt ratsam ist. Somit nahmen die Professoren während der Vorlesungen ein wenig Rücksicht und vergewisserten sich, dass wir den Ausführungen folgen konnten.

### Die Universität...

Zudem hatten die Professoren bei Fragen jederzeit ein offenes Ohr für uns. Bei Gruppenarbeiten beharrten die Professoren darauf, dass wir mit portugiesischen Studenten zusammenarbeiteten, was zwar anfangs aufgrund der Sprache nicht der angenehmste Weg, aber wohl der effektivste war, um Kontakte zu knüpfen und schnellstmöglich sein Portugiesisch zu verbessern. Man sollte bereits von Anfang an sehr aufmerksam und proaktiv an den Vorlesungen teilnehmen, da sich das Prüfungssystem an der UALG von dem System an der WHZ unterscheidet. Bereits während des Semesters muss man verschiedene Prüfungsleistungen absolvieren. Darunter zählen Gruppenarbeiten, Belegarbeiten, Vorträge oder auch schriftliche Tests. Für jede dieser Teilprüfungen gibt es eine Note, die dann zu einer Gesamtnote zusammengefasst werden. Erreicht man eine Mindestpunktzahl von 12, hat man das Fach bereits während der Vorlesungszeit bestanden und muss nicht zu den Prüfungen am Ende des

Semesters antreten. Es ist deutlich leichter, die Mindestpunktzahl durch Bestehen der Teilprüfungen zu erreichen, als die großen Examen am Ende des Semesters zu bestehen.



Außerhalb der Universität sollte man sich auf keinen Fall die wunderschönen Strände im Süden Portugals, insbesondere in Albufeira und Portimão entgehen lassen. Da bis Ende Oktober noch bis zu 30 Grad in der Algarve herrschen, kann man selbst im „Wintersemester“ zahlreiche Badeausflüge unternehmen. Durch den Reichtum an Stränden an der Algarve ist es nicht selten, dass man einen Strand für sich allein hat. Vorausgesetzt man ist bereit, ein paar Meter mehr zu laufen. Es lohnt sich auf jeden Fall.



Zudem lohnt sich ein Ausflug in die schöne Hauptstadt Lissabon, die mit der gut erhaltenen Altstadt ganz dem portugiesischen Charme entspricht.

Alles in allem kann ich sagen, dass die Erfahrungen, die ich während meiner Zeit in Faro gemacht habe, durchweg positiv waren. An der Faculdade do Turismo herrscht ein sehr familiäres Umfeld und die Professoren waren gerade zu den Erasmus-Studierenden, die Engagement zeigten, sehr zuvorkommend und hilfsbereit.